



SAVE THE DATE



Verantwortlich (i.S.d.P.)

Gundolf Bartmann
Telefon 0651 82497-0
Telefax 0651 82497-30
Mobil 01522 8850305
gundolf.bartmann@wald-rlp.de
www.wald-rlp.de

Am Rothenberg 10
54293 Trier

Trier, 22.10.2018

Die Gefahren für den Wald zwingen zum Handeln!

4. Trierer Waldforum

**am Freitag, den 8. März 2019 im Robert-Schuman-Haus in Trier,
ganztägig ab 9.30 Uhr**

Der Rekordsommer 2018 in Rheinland-Pfalz: kein Wölkchen am Himmel; Sonne pur, sechs Monate Hitze und Wärme bis weit in den Herbst! Das angenehme mediterrane Lebensgefühl trüben allenfalls einige Nachrichten von Schäden in der Landwirtschaft und der Wärmebelastung in den Städten.

Und unser schöner grüner Wald? Die Wäldökosysteme bei uns wie weltweit bewegen sich langsam und kaum bemerkt in eine neue Phase massiver Bedrohung. Neben den Luftschadstoffen, sind es heute die Wechsel von langen Heiß- und Trockenphasen im Sommer in Verbindung mit Starkregenereignissen und Stürmen in der Winterzeit, die dem Wald zu schaffen machen. Örtlich verschwinden ganze Baumarten und geraten Lebensräume in Gefahr. Borkenkäfer, schädliche Pilze und neue eingeschleppte Krankheiten treten vermehrt auf. Nach heftigen Stürmen umfallende Bäume beeinträchtigen wichtige Verkehrswege oder gefährden die Wohnbebauung, Straßen und Wege müssen



SAVE THE DATE

gesperrt, Hangrutschungen beseitigt, Waldbrände bekämpft werden. Die Forstleute blicken mit großer Sorge, Tatendrang aber auch mit konkreten Forderungen auf die Zukunft der Wälder, die sie nicht mehr allein in der Hand haben.

Kein Zweifel, der menschengemachte Klimawandel und das gefährliche Agieren in Wirtschaft und Konsum gegen die Natur fordern die Gesellschaft und jeden einzelnen heraus. Und auch der Waldschutz wird zur gesamtgesellschaftlichen Herkulesaufgabe! Die Waldbesitzer und Forstleute, die Forst- und Holzwirtschaft und der Natur- und Umweltschutz insgesamt brauchen Solidarität und Unterstützung.

Die vielfältigen Leistungen unserer Wälder vor Ort und weltweit sind entscheidende Faktoren zur Erreichung der Klimaschutzziele. Wald- und Klimaschutz sind deshalb zwei Seiten derselben Medaille. Es ist Zeit zum Handeln!

Drei Fragenkomplexe möchte das 4. Trierer Waldforum aufgreifen:

1. Was geschieht eigentlich im Ökosystem Wald und wo stehen wir im Klimawandel?
2. Was ist jetzt für einen wirklichen Durchbruch im Klimaschutz auch zur Bewahrung der Wälder zu tun? Warum fehlt es in Politik und Gesellschaft an Mut und Kraft, das vorhandene Wissen umzusetzen? Wie wichtig wäre eine Bildungsoffensive, um eine neue Wertschätzung der Natur zu erlernen?
3. Was tragen die Leistungen der Wälder konkret zum Klimaschutz bei? Wer honoriert das? Mit welchen konkreten Herausforderungen sind Waldbesitzer, Forstverwaltungen sowie Forst- und Holzwirtschaft konfrontiert? Reichen in der Krise die finanziellen und personellen Mittel?

Zum vierten Mal treffen sich in Trier Frauen und Männer aus Wissenschaft, Praxis, Verbänden und Behörden aber auch Gäste aus Luxemburg und der breiten Gesellschaft. Interessante Vorträge informieren und geben neue Impulse, Lösungen werden in Diskussionsrunden mit Publikumsbeteiligung debattiert.

Die Stadt Trier und das Forstamt Trier als Ausrichter der Tagung freuen sich auf Ihren Besuch! Einladung mit Tagesprogramm folgen.

Gundolf Bartmann, Leiter des Forstamtes Trier